



STERNENKINDER

Ganz besonders am Herzen liegt mir, verwaisten Eltern, die sich so viel zu früh von ihrem Kind verabschieden mussten, eine besondere Erinnerung an ihr Kind geben zu können. Ein paar Fotos sind meist das Einzige, was den Eltern bleibt. Mit einem liebevoll gemalten oder gezeichneten Sternenkind-Portrait können Sie dem kleinen Wesen eine spürbare, bleibende Präsenz und einen sichtbaren Platz in Ihrem Leben geben.

Mit Pinsel oder Zeichenstift nähere ich mich behutsam dem Foto oder Ultraschallbild Ihres Babys und Ihrer Geschichte. Diesem Prozess können Sie sehr gerne beiwohnen, an meiner Seite sitzen, während ich zeichne oder male, und Ihre Gedanken und Gefühle mit mir teilen. Sie kennen Ihr Kind am besten und geben mir wichtige Impulse. Wenn der Aufwand für Sie zu groß ist oder es Sie zu sehr belastet, persönlich nach Hamburg ins Atelier zu kommen, können wir auch gerne telefonieren oder uns per Zoom/Skype treffen. Beim Erstellen einer so wertvollen Erinnerung stehen Sie und Ihre Bedürfnisse im Vordergrund. Wenn Sie nicht darüber sprechen möchten oder können, reicht es auch, wenn Sie mir nur ein Bild zukommen lassen.

Hier das Feedback einer Mutter. Lena wohnt drei Zugstunden von Hamburg entfernt und kam für einen Tag mit den Erinnerungen ihres Babys zu mir. Danach habe ich alleine mit den Fotos weitergearbeitet.

„DIE ZEIT HEILT ALLE WUNDEN. SAGEN DIE LEUTE.“

Aber das stimmt nicht.

Die Wunde bleibt. Ich lerne nur, im Laufe der Zeit besser mit ihr umzugehen. Sieben Jahre sind inzwischen vergangen seit dem Tag, an dem das Herz unseres Sohnes aufhörte zu schlagen. Bevor er das Licht der Welt erblicken konnte. Es gibt Tage, da bin ich dankbar dafür, dass ich gezwungen war, dies zu erleben. Es hat mein Leben tiefer und reicher gemacht. Dankbarer bin ich geworden. Demütiger den Wundern des Lebens gegenüber. Und es gibt Tage, da schmerzt es so, wie am allerersten Tag. Da wir noch gar nicht begreifen konnten, dass geschehen war, was nicht geschehen konnte.

Die Zeit heilt alle Wunden. Sagen die Leute. Und vergessen schnell. Sie sagen auch, dass unser Sohn nicht gelebt hat. Aber auch das stimmt nicht. Neun lange Monate war er Leben in mir drin. Das Vergessen der Welt schmerzt. Was antwortet man auf die banale, freundliche Frage, wie viele Kinder man hat?! Drei? Oder doch vier? Was antwortet man seinen Kindern, wenn die wissen wollen, wie ihr Bruder aussah?

Die Begegnung mit Stephanie war besonders. Sie hat sich eingelassen auf unseren Schmerz, auf unsere Trauer, auf die Fotos unseres Sohnes. Und hat ihn gemalt. So wie er war. Mit seinem kleinen Gesicht, mit den tiefroten Lippen, als hätte er von unserem Holundergelee genascht. So friedlich, so zart. Er bekam dadurch ein Gesicht. Nicht nur für uns, die wir ihn längst kannten. Sondern besonders auch für seine Brüder, die nun sagen können: ‚Das ist unser Bruder!‘ Und für die Welt.“

Lena L., Mai 2016

ATELIER
UNTER DER
LINDE

ERINNERUNGS-
PORTRAITS

Timmermannstraße 1-3 | 22299 Hamburg
+49 40 5133963 | stephanie@bahrke.de
www.atelier-unter-der-linde.de

Foto: Sebastian Brunsmeier

